

Erfurt

Stadtführung: Auf den Spuren des Bauhauses in Erfurt

Erfurt stand nicht nur in engem Austausch mit dem Weimarer Bauhaus, es entwickelte sich im frühen 20. Jahrhundert selbst zu einem Brennpunkt moderner Kultur. Industrielle, Mäzene und der örtliche Kunstverein schufen wichtige Foren für die künstlerische Avantgarde und ihre Werke – bei einem Spaziergang durch die Stadt stößt man auch heute noch auf Büro- und Geschäftsgebäude sowie Wohnviertel im Stil der Klassischen Moderne.



Geschäftshaus Schellhorn in der Neuwerkstraße (1930)

Foto: Thomas Müller

Als sich die jungen Avantgarden um Walter Gropius schon während ihres ersten Jahres in Weimar einer breiten Front der Abneigung gegenübergestellt sahen, kamen bemerkenswerte Sympathiebekundungen vornehmlich aus den umliegenden Städten Erfurt, Jena und Gera. Ein Themenfeld der Verbindung zwischen Erfurt und dem Bauhaus bilden die Erfurter, die an hiesigen Kunstgewerbeschulen lernten und von dort zu den Bauhausschulen in Weimar und Dessau kamen. Mit dem Umbau verschiedener Geschäftshäuser in der Innenstadt wurden unübersehbare Zeichen für das Neue Bauen in Erfurt gesetzt, die heute noch im Erfurter Stadtbild markante Akzente bilden.

Termine:

Jederzeit auf Anfrage möglich

Dauer:

Ca. 2 Stunden

Teilnehmerzahl:

Max. 35 Personen

Preise:

Führung in deutscher Sprache: 120 €

Führung fremdsprachig: 140 €

Kontakt:

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

Benediktsplatz 1 | 99084 Erfurt

Tel. +49 (0) 361 6640120

citytour@erfurt-tourismus.de

www.erfurt-tourismus.de